

Zeitschrift: Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Band: 22 (1966)

Vorwort: Zur Einführung [zu "Symposion über Biochemie und Pathochemie des Keimstoffwechsels = Symposion sur la biochimie et la pathochimi du métabolisme embryonnaire = Symposion on biochemistry and pathochemistry of embryonic metabolism"]

Autor: Büchner, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Einführung

F. BÜCHNER, Freiburg i. Br.

In der abschließenden Diskussion des inhaltsreichen Symposions der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften zum Thema «Teratogenesis» im Oktober 1963 wurde nahegelegt, bei einer anderen Gelegenheit der Biochemie und Pathochemie des Wirbeltierkeimes und den zugeordneten Mißbildungen besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Dabei hat uns das Symposion vor zwei Jahren hier in Basel durch eine ganze Serie von Vorträgen schon zu diesen biochemischen Problemen hingeführt, so z. B. das Referat von Herrn TÖNDURY über die virusbedingten Mißbildungen, das Referat von Herrn GIROUD über die Bedeutung von Mangelzuständen des Vitamin A wie von überreichlicher Vitamin A-Zufuhr, das Referat von Herrn JOST über die Wechselbeziehungen zwischen hormonalen Dysfunktionen und Mißbildungen, das Referat von Herrn TUCHMANN-DUPLESSIS über die Bedeutung von Antimetaboliten für die Mißbildungsentstehung.

In diesen Referaten und in den anschließenden Diskussionen stand aber verständlicherweise der Stoffwechsel des Keimes nicht unmittelbar im Mittelpunkt; es wurde vielmehr von bekannten Stoffwechselwirkungen teratogener Faktoren auf entsprechende Stoffwechselstörungen im Keim geschlossen.

Mit dem Symposion, das wir heute und morgen dank der großen Gastfreundschaft der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften veranstalten dürfen, geht es aber gerade um diese zentrale Frage: Was wissen wir über den Stoffwechsel des normalen Wirbeltierkeimes und über die zu Mißbildungen führenden Stoffwechselstörungen im Wirbeltierkeim durch Untersuchungen an Keimen selbst? Können wir für die Biologie des Keimstoffwechsels schon klare Gesetzmäßigkeiten erkennen, und zeichnen sich für seine Pathologie schon Regeln ab?

Viele Probleme drängen sich hier auf. Wir haben es aber für richtig gehalten, in der Planung dieses Symposions, die in erster Linie in den Händen unseres verehrten Generalsekretärs, Herrn Professor Gigon, lag, und bei der uns unter anderem auch die Donatoren durch die Mitarbeiter ihrer Institute mit ihrem wertvollen Rat hilfreich waren, zwei Fragen herauszustellen: auf der einen Seite den Enzymstoffwechsel des Keimes und mögliche Störungen dieses Stoffwechsels als Ursache von Mißbildungen, auf der anderen Seite den Atmungsstoffwechsel in seiner Verbindung mit dem Reproduktionsstoffwechsel des Keimes, also die Beziehungen zwischen Energiestoffwechsel und DNS-, RNS- und Proteinstoffwechsel.

Möge die Konzentration auf diese Gebiete unseren Verhandlungen zugute kommen, wobei wir vor allem über die Referate und Vorträge hinaus auch von den Diskussionen noch besondere Anregungen erwarten.

Allen, die sich hier versammelt haben, wünsche ich anregende Verhandlungen.